

## Tätigkeitsbericht 2009

Der Öffentliche Gesundheitsdienst ist die dritte Säule des Gesundheitswesens. Neben den großen Bereichen der stationären und ambulanten medizinischen Versorgung ist und bleibt er eine unverzichtbare Stütze des Gesundheitssystems.

2009 fanden zwei Sitzungen des Ausschusses Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst statt.

Auch im Berichtsjahr 2009 stand die mit der zum 1. August 2008 in Kraft getretene Kreisgebietsreform und damit verbundene Umstrukturierung der Gesundheitsämter auf der Tagesordnung. Ebenso waren die Beratungen von der Pandemieplanung im Freistaat Sachsen geprägt. Dabei wurden alle inhaltlichen und organisatorischen Aspekte bei der Umsetzung der Planung durch die Gesundheitsämter umfassend diskutiert.

Das Problem des Ärztemangels macht sich auch weiterhin im ärztlichen Nachwuchsbereich für den Öffentlichen Gesundheitsdienst bemerkbar. Es wurden deshalb verschiedene Maßnahmen unterstützt und initiiert, die der Nachwuchsgewinnung für den Öffentlichen Gesundheitsdienst dienen. Hierbei sei insbesondere auf die am 10. Juni 2009 durchgeführte standespolitische Veranstaltung der Sächsischen Landesärztekammer an der Medizinischen Fakultät der TU Dresden verwiesen, in der die komplexen Tätigkeitsfelder und Arbeitsmöglichkeiten im Öffentlichen Gesundheitsdienst vorgestellt wurden. Auch bei einer Veranstaltung für Weiterbildungsassistenten am 17. Januar 2009 konnten die ärztlichen Aufgaben im Öffentlichen Gesundheitsdienst umfassend präsentiert werden. Vor dem Hintergrund der Kreisgebietsreform und der Nachwuchsgewinnung wurden die Fragen der Weiterbildung zum Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen mit Weiterbildungsbefugten und Vertretern aus allen Gesundheitsämtern unter Einbeziehung des Ausschusses Weiterbildung erörtert.

In der Zusammenarbeit mit anderen ehrenamtlichen Gremien sei darüber hinaus auf eine stärkere Vernetzung mit dem Ausschuss Prävention und Rehabilitation und dem Ausschuss Senioren hingewiesen. Nicht mehr berufstätige Ärzte sollen dabei in unterstützende Arbeiten beim Gesundheitsamt einbezogen werden.

Unter Federführung des Ausschusses Arbeitsmedizin wurde eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema Jugendarbeitsschutzuntersuchungen am 25. April 2009 durchgeführt, an der sich auch Mitglieder des Ausschusses Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst beteiligten.

Das Thema der gemeinsamen Stärkung von Prävention stand im Mittelpunkt eines Editorials für das Ärzteblatt Sachsen, gemeinsam mit dem Ausschuss Ambulante Versorgung wurde eine Positionierung zur Gesetzesinitiative Früherkennungsuntersuchungen für Kinder erarbeitet und im Ärzteblatt Sachsen veröffentlicht. Regelmäßig werden die den öffentlichen Gesundheitsdienst betreffenden Fragen und Probleme von Vertretern des Ausschusses in berufspolitischen Diskussionen vorgetragen.

Dipl.-Med. Petra Albrecht, Meißen, Vorsitzende  
(veröffentlicht im „Ärzteblatt Sachsen“ 6/2010)